

EINBLICK



Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt ■

Dez. 2019 - Feb. 2020

Klarheit erleben

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Mk 9,24

Januar
Gott ist treu. *1.Kor 1,9*

Februar
Ihr seid teuer erkaufte; werdet
nicht der Menschen Knechte.
1.Kor 7,23

März
Jesus Christus spricht: Wachtet!
Mk 13,37

April
Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
1.Kor 15,42

Mai
Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes,
jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! *1.Petr 4,10*

Juni
Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. *1.Kön 8,39*

Juli
Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss!
Denn du hast einen weiten Weg vor dir. *1.Kön 19,7*

August
Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar ge-
macht bin; wunderbar sind deine Werke; das
erkennt meine Seele. *Ps 139,14*

September
Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich
versöhnt hat. *2.Kor 5,19*

Oktober
Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. *Jer 29,7*

November
Gott spricht: Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten. *Jer 31,9*

Dezember
Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach
sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! *Jes 58,7*

EINBLICK

Jahrgang 81



**Evangelische
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt**

Inhalt

- Grußworte & Gedanken 4
- Thema „Klarheit erleben“ 6
- Advents- und Weihnachtszeit 10
- Besondere Gottesdienste 14, 18, 24
- Kulturelles 16
- Terminkalender 20
- Familienzentrum O.-Ramstadt 26
- Jahreslosung 36
- Glückwünsche 37
- Geburtstage 38
- Taufen, Trauungen 40
- Bestattungen 41
- Ansprechpartner*innen 42

Foto: © Gereon Balzer, pixelio.de

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Dez 2019 - Feb. 2020
Klarheit erleben

Liebe Leserinnen und Leser,

alle reden vom Wetter, - wir auch! :-). Dies ist die vierte und letzte Ausgabe des „EINBLICK“, mit der wir in diesem Jahr die vier Jahreszeiten und ihre Auswirkungen betrachtet und beschrieben haben. Deshalb soll es diesmal um den Winter gehen und alles, was wir damit verbinden.

Der Winter ist bei uns die dunkle Jahreszeit. Wir umgeben uns deshalb gerne mit besonderem Licht. Kerzen und Lichterketten haben Hochsaison. Als Höhepunkt feiern wir an Weihnachten das Licht, das in unsere Dunkelheit kam: die Geburt von Jesus, dem Menschensohn und Gotteskind. Weil er unser Licht ist, wurde das Fest der Geburt Jesu von den frühen Christen kurz nach der Sonnenwende verankert.

In unseren Breiten ist der Winter oft nass, nebelig und ungemütlich draußen. Aber er stärkt gleichzeitig in uns die Sehnsucht nach Wärme und Geborgenheit. Deshalb kann der Winter uns einladen, bei uns selbst zu Hause zu sein.

In die Winterzeit fällt aber auch die Jahreswende. Es beginnt etwas Neues mitten im Winter. Und damit verbunden ist die Hoffnung, dass Altes zurückgelassen werden kann. Und wir wissen nicht, was kommen wird. Dieser Übergang lädt uns ein, unser Vertrauen in Gott erneuern zu lassen. „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Diese Worte von Dietrich Bonhoeffer begleiten uns im Gottesdienst beim Jahreswechsel.

Wenn der Winter sich dem Ende zuneigt, die Abwehrkräfte des Körpers langsam erschöpft sind, Erkältungen und Grippewellen über unser Land ziehen, dann ist Fastnachtszeit. Mit Humor und Lebensfreude trotzen die Menschen allen Widrigkeiten des Lebens. Lachen und Tanzen hilft gegen Wintertrübsinn!

Wir laden Sie ein, auch in dieser Winterzeit wieder die Angebote der Kirchengemeinde zu nutzen. Kommen Sie gesegnet durch den Winter!

Das wünsche ich Ihnen / Euch, auch im Namen meiner Kollegin Nicola Bültermann-Bieber

Ihre Pfarrerin



Vera Langner



Bildquelle: © AW

Beipackzettel

**Für den
der sich wirklich
auf diesen Gott einlässt**

**Der sei
auf folgende mögliche
Nebenwirkungen hingewiesen:**

**Er stellt dein Leben auf den Kopf
er will was von dir
er will dich**

**Er lässt dich nicht mehr los
er mutet dir was zu
er ruft dich heraus**

**Noch
kannst du dich
entscheiden**

**Aber
warte nicht
zu lange**

**Er
verzaubert auch
und befreit**



Aus: Andrea Schwarz: *Eigentlich ist Maria ganz anders*, Herder Verlag 2016

Foto: © Andrea Damm, pixelio.de

Klarheit erleben

Im Winter gibt es diese besonderen Tage, an denen es mich nach draußen zieht: Es ist klirrend kalt, die Luft ist klar und die Wintersonne strahlt von einem tiefblauen Himmel. Ich liebe diese Wintertage. Warm angezogen gehe ich dann spazieren und suche mir Wege, die in der Sonne liegen, windgeschützt sind und vielleicht sogar eine Bank haben. Dann kann ich mich nach einiger Zeit zügiger Bewegung einen Augenblick auf mein Iso-Kissen setzen, die Augen schließen und mich vom Glanz der klaren Wintersonne beschienen lassen. Die klare Luft atmet sich leicht. Eine tiefe innere Freude stellt sich ein. In solchen Momenten wird mir klar, wie gut es mir geht, wie dankbar ich sein kann und wieviel Gutes mich umgibt.

In der Weihnachtsgeschichte von Lukas ist nicht vom Wetter die Rede. Es wird wohl auch nicht klirrend kalt gewesen sein. Aber von Engeln wird erzählt. Sie erscheinen den Hirten auf dem Felde und „die Klarheit des HERRN leuchtete um sie.“ So hören wir es jedes Jahr wieder in der Weihnachtsgeschichte. Was ist das für eine Klarheit, die sich da zeigt?

Das griechische Wort „doxa“, das Luther mit „Klarheit“ übersetzt, hat eine tiefe Bedeutung. Die Bibel benutzt dieses Wort immer dann, wenn Gottes Wirken wahrnehmbar wird mit allen Sinnen. Es kann auch mit „Glanz“ oder „Kraft“ übersetzt werden. Gemeint ist auch die „Hoheit“ und „Ehre“ Gottes. Vertraut ist uns die lateinische Übersetzung mit dem Wort „Gloria“. Und so singen ja auch die Engel: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden.“ Auch an dieser Stelle des griechischen Textes taucht wieder das Wort „doxa“ auf.

Den Hirten wird in dieser Nacht klar, dass Gott ihnen besonders nahe ist, dass sie einen Auftrag haben und aufbrechen müssen. Sie dürfen Gottes Kind suchen und finden. Sie erzählen es dann weiter voller Begeisterung, dass Gott mitten in ihrer Welt Mensch geworden ist. Und dann geben sie Gott die Ehre (doxa), loben die göttliche Herrlichkeit für alles, was sie gehört und gesehen haben.

Es gibt also diese Klarheit, die von Gott her kommt, von Engeln besungen wird und von Menschen erlebt werden kann. Diese Klarheit klärt uns auf über die wesentlichen Zusammenhänge unseres Lebens. Es wird klar, was wirklich wichtig ist. Und Gott zeigt sich uns durch alles, was wir sehen, hören und wahrnehmen können. Und das ist dann wunderbar!

Deshalb bin ich dankbar für die klirrend kalten, klaren Wintertage mit der strahlenden Wintersonne und dem tiefblauen Himmel. Sie sind nicht planbar und nicht machbar. Aber es gibt sie.

(VL)





Klarheit erleben

Foto: © Dieter Schütz, pixelic.de

Alle guten Dinge sind vier...

Winter ist die Jahreszeit, in der ich, wie viele andere auch, morgens im Dunkeln zur Arbeit aufbreche und im Dunkeln zurückkehre. Draußen-Unternehmungen sind jetzt oft keine Option mehr - Winterzeit setzt Grenzen. Es steigt das Bedürfnis nach Licht, Wärme und Geborgenheit.

Man sollte ja immer versuchen, das Beste aus jeder Jahreszeit zu machen. Wobei ich zugeben muss, dass ein typischer Winter, der zu 90 % nie so weiß aussieht wie auf dem Kalenderblatt, auch eine Herausforderung ist. Kennt eigentlich jemand ein realistisches Dezember-Kalenderblatt mit 3-Grad-Nieselregen, grauem Tiefnebel und vielleicht schwärzlichem Matschschnee am Straßenrand?

Zugegeben bei solch einer dauerhaften Witterung fällt es nicht leicht, nicht schwermütig zu werden. Selbst Luther soll im Winter 1521/22 in seiner einsamen Wartburg-Stube unter starken Stimmungsschwankungen gelitten haben.

Vor knapp 20 Jahren durfte ich ein Wintersemester in San Diego, Südkalifornien verbringen. Es gab sogar einen richtig großen Weihnachtsmarkt mit „German-Gemütlichkeit“ (nur wenige Wochen nach dem German-Oktoberfest). Jedoch gerade in diesem sonnigen Winter habe ich mich immer wieder nach dem kühlen, gemütlichen mitteleuropäischen Winter gesehen - doch irgendwie schön, unterschiedliche Jahreszeiten zu haben.

Die dunkle Jahreszeit kann auch eine Zeit sein, in der man sich mehr Gedanken über Gott und die Welt macht. So war es auch im Winter letzten Jahres, dass unsere Kinder (nach den Kin-

dernachrichten „Logo“), fragten, wie es denn sein könne, dass es so viel Kriege und „blöde Dinge“ auf der Welt gäbe. Eine Antwort fiel uns schwer. Ganz ehrlich, ich habe keine Ahnung.

Meistens ist Leid auf menschliche Ursachen wie Krieg, Kriminalität oder auch Umweltzerstörung zurückzuführen. Jedoch trifft dieses Leid auch oft diejenigen, die keine Schuld daran tragen. Zudem kann man bspw. bei Naturkatastrophen und Krankheiten meist nicht von menschengemachten Gründen reden. Oft kommt so etwas aus heiterem Himmel.

Der Dominikanerpater Manfred Entrich antwortete einmal auf die Frage, warum Gott Leid zulasse, etwas unbefriedigend damit, dass es uns bewusst mache, dass es Dinge gibt, die wir nicht bezwingen können und es für Betroffene eine offene Frage bleibe.

Ich denke, jeder sollte seine von Gott gegebenen Talente und erlernten Fähigkeiten so weit möglich nutzen, die Welt - bzw. zumindest die eigene Umwelt - lebenswerter zu machen „Ein jeder kehre vor seiner Tür, und rein ist jedes Stadtquartier.“ (Goethe).

Ignatius von Loyola fasste einmal den Anspruch der Christen folgendermaßen zusammen: „Bete, als hinge alles von Gott ab. Handle, als hinge alles von dir ab.“

Winter ist auch Wendezeit, mit der Weihnachtszeit geht es wieder aufwärts, die Tage werden wieder länger. Mal sehen, wo es im Februar die ersten Winterlinge und Krokusse zu begrüßen gibt.

(MS)

Alle guten Dinge ...

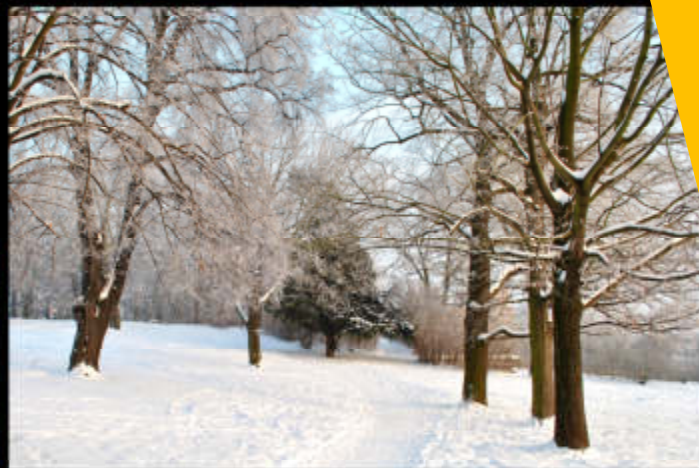
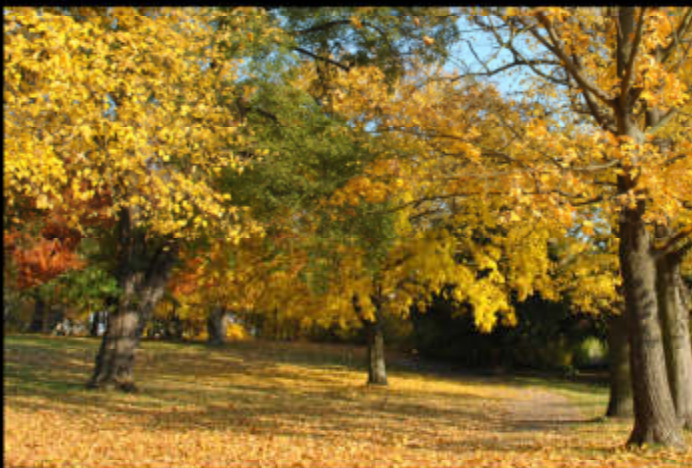


Foto © Martin Schneider: pixelio.de

VIER JAHRESZEITEN

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt





Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 1. Sonntag im Advent. Auch in diesem Jahr haben Frauen einen Gottesdienst vorbereitet, den wir gemeinsam feiern. Im Mittelpunkt wird diesmal eine Bibelstelle aus dem Lukasevangelium im 21. Kapitel stehen. Von bedrohlichen Naturereignissen wird dort berichtet, die die Menschen ängstigen. Mit dem Kommen des Menschensohns aber verbindet sich Hoffnung.

Wir werden aufgefordert, uns aufzurichten und den Blick zu heben. Dieser Blick lässt uns „Hoffnung sehen“. Mitten in unserem Alltag erleben wir das immer wieder. Von solchem „Hoffnung sehen“ wollen wir uns in diesem Gottesdienst berühren lassen. Dieser Gottesdienst wird von Frauen unserer Gemeinde gestaltet nach einer Vorlage des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

Im Anschluss laden wir ein zum Gespräch bei Kaffee und Gebäck. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! (NBB)

Stunden im Advent

Klänge und Texte zur Vorfreude auf Weihnachten
1.-3. Adventssonntag jeweils um 17 Uhr, Ev. Kirche



Foto: © Timo Klostermeier, pixelio.de

1. Advent, 1. Dezember mit den Stadtstreichern

Am 1. Advent um 17 Uhr werden die Stadtstreicher unter Leitung von Gerlinde Fricke in der 1. Stunde im Advent die Sinfonia von Johann Stamitz und das Doppel-Konzert c-moll für Oboe und Violine von J. S. Bach spielen.



Foto: © Günter Haylena, pixelio.de

2. Advent, 8. Dezember Flöten- und Streicherklänge

In der 2. „Stunde im Advent“ werden Flötentöne der Musikkinder von Kirchenmusikerin Gerlinde Fricke und Streicherklänge der Streicherkids unter Leitung von Astrid Rejzek zu hören sein. Pfarrerin Vera Langner bringt adventliche Geschichten mit.



Foto: © AW

3. Advent, 15. Dezember Adventskonzert „Hirtenmesse“

lädt Kirchenmusikerin Gerlinde Fricke in der 3. Stunde im Advent zum großen Adventskonzert unter Mitwirkung von Posaunenchor, Flötenkreis, Projektchor, Streicherensemble und Solisten ein.

Der Eintritt zu allen Stunden im Advent ist frei.
 Um Spenden wird gebeten.

(G.Fricke)





Foto: © AW

Die Adventszeit beginnen ...

Adventsspirale - Andacht

Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr, Prälat-Diehl-Haus

Zur Ruhe kommen

Wir sitzen im Dunkeln und nehmen uns Zeit.

Wir warten und tun nichts.

Wir schweigen und hören.

Eine Spirale begehen

Wir machen uns auf den Weg in die Mitte der Spirale.

Dort brennt eine Kerze.

Wir holen uns Licht.

Die Adventsspirale ermöglicht eine ganz andere Erfahrung des Advents. Auf dem Boden lädt eine Spirale aus Tannenzweigen und Kerzen ein, sich auf den Weg zur Mitte zu machen.
Herzliche Einladung!

(AW)

Weihnachtsmarkt in Ober-Ramstadt

**Eröffnung Samstag, 7. Dez. um 15.00 Uhr
Stadthalle Ober-Ramstadt**

Der Ober-Ramstädter Weihnachtsmarkt rund um die Stadthalle wird eröffnet mit einer ökumenisch gestalteten Andacht. Der Bläserkreis unter Leitung von Gerlinde Fricke sorgt für vorweihnachtliche Stimmung. Anschließend kann man am Stand der Evangelischen Kirchengemeinde vorbeischaun und sich das Passende aussuchen. Folgende Produkte können Sie bei uns erwerben:

- 70 Cent Briefmarken für Ihre Weihnachtspost mit Motiven der Orgel und der Evangelischen Kirche Ober-Ramstadt
- Schreibblöcke A4/A5, Leinentaschen und Postkarten mit einem Mosaikbild der Kirche
- „Kirchenwein“ vom Weingut Edling
- Buch mit Anekdoten aus der Kirchengemeinde Ober-Ramstadt
- Kugelschreiber
- Selbstgestrickte Socken, Schals und Mützen
- Schokolade, Kaffee, Tee und viele andere Produkte aus dem Weltladen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

(CS+AW)



Göttliche Herrlichkeit in einem Kind in der Krippe

Andacht zum Weihnachtsfest 2019 von der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

Krippen gehören zu Weihnachten. In manchen Krippen gibt es viel zu entdecken, andere sind eher schlicht gehalten. Anschaulich und greifbar führen Krippen vor Augen, was damals in Bethlehem geschah. Das Jesuskind ist je nach Krippe verschieden, mal wonnig und mit viel Babyspeck, mal ärmlich im kargen Holztrog. Aber immer bildet das Kind den Mittelpunkt der Krippe. Zu ihm wollen die Figuren hin, ihm wenden sie sich zu. Weihnachtskrippen zeigen auf das Gotteskind: Schaut hin, Gott kommt als kleines Kind zu den Menschen.

Das Johannesevangelium erzählt Weihnachten etwas anders. Es berichtet vom Wort, das erst bei Gott ist und dann Fleisch wird und bei den Menschen wohnt. Und von den Menschen: „Und wir sahen seine Herrlichkeit.“ (Johannes Kapitel 1, Vers 14).

Dabei redet die Bibel von einer ganz anderen „Herrlichkeit“ als wir Menschen: Kein pompöser Glanz, keine Herrschaftssymbole und keine weltlichen Statussymbole zeichnen göttliche Herrlichkeit aus. Genaues Hinsehen lohnt sich – göttliche Herrlichkeit lässt sich nur auf den zweiten Blick erkennen. Sie macht sich nicht an Äußerlichkeiten fest, sondern bezeichnet die Beziehung zwischen Jesus und Gott und uns Menschen. Göttliche Herrlichkeit zeigt sich in Liebe und Vergebung, in Freundlichkeit und Hingabe.

Wir Menschen können durch Jesus Gott erkennen und etwas von Gottes Herrlichkeit empfinden. In Jesus spüren wir die Nähe und gleichzeitig die Größe Gottes. Der große, himm-

liche Gott wird Mensch und kommt uns Menschen damit so nahe wie möglich.

An Weihnachten schauen wir auf Jesus. Wir sehen ein kleines Kind in der Krippe und können kaum fassen, dass Gott so nahe ist. Gott kommt in Jesus auf die Welt. Was Jesus tut und was er predigt, zeigt Gottes Willen und Gottes Liebe.

Göttliche Herrlichkeit entdecken. Damit das gelingt, feiern wir Weihnachten, erzählen die Weihnachtsgeschichte und von allem, was danach geschah. Wir singen Lieder und betrachten die Krippe – so kommt die Botschaft von Weihnachten näher zu uns „und wir sehen seine Herrlichkeit“.

Ich wünsche Ihnen solche Weihnachtsmomente voll göttlicher Herrlichkeit,

Ihre Ulrike Scherf

Pfarrerin Ulrike Scherf ist Stellvertretende Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)



Foto: © Evang. Kirche in Hessen und Nassau



Waldweihnacht

**Sonntag, 22. Dezember
um 16.30 Uhr**

**Am Beginn des Waldthemen-
pfades Breitensteinweg**

Förster Klaus Seifert, Pfarrerin Vera Langner, die KiTa Pfarrgarten und die Pfadfinder laden ein zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel im heimischen Wald am Waldthemenpfad Breitenstein (Nähe Naturfreundehaus). Gerlinde Fricke und die Bläsergruppe sorgen für die musikalische Gestaltung. Kerzen und Fackeln geben die passende Beleuchtung. Die Weihnachtsgeschichte wird in heimatlicher Mundart gelesen.

Das Friedenslicht aus Bethlehem bringen die Pfadfinder mit. Wer sich an dieser besonderen Kerze sein eigenes Friedenslicht entzünden und mit nach Hause nehmen will, sollte sich eine dafür geeignete Laterne oder ein großes Glas als Windschutz mitbringen. Für den Gottesdienst können kleine Kerzen mit Windschutz für 1 Euro erworben werden.

Die Parkplätze am Naturfreundehaus sind begrenzt. Deshalb empfehlen die Veranstalter allen Lauffreudigen den Treffpunkt um 15.45 Uhr am Trio-Parkplatz. Von dort marschieren die Pfadfinder und vielleicht ein Hirte mit seinem Esel hinauf in den Wald.

Nach dem Gottesdienst gibt es warme Getränke und Gebäck für alle, die noch solange bleiben möchten, bis die letzten Schwedenfackeln abgebrannt und von der Feuerwehr gelöscht sind. Warme Kleidung, feste Schuhe, ein Sitzkissen und eine Taschenlampe für den Rückweg haben sich in den letzten Jahren bewährt.

(VL)



Foto: © AV

Kirche auch im Winter offen



**Die Evangelische Kirchengemeinde
hält die Kirche auch außerhalb der
Gottesdienstzeiten offen.**

Die Kirche ist geheizt und steht allen Interessierten offen zur Besichtigung, zur Andacht oder einfach nur zum Aufwärmen und Ausruhen in der Stille. Neue Faltblätter informieren über die Kirchengeschichte und in der Gebetsecke stehen Kerzen bereit zum Anzünden.

Winteröffnungszeiten für die „Aktion Offene Kirche“:

samstags von 14.00 – 16.00 Uhr

sonntags von 14.00 – 16.00 Uhr.

(VL)



Bibeltreff für ALLE

**am 1. Mittwoch im Monat
von 19.30 - 21.00 Uhr
im Gemeindezentrum Eiche**

Es gab spannende Diskussionen und interessante Einsichten in die Bibel beim „Bibeltreff für Alle“ seit 2017. Deshalb wollen wir dieses Angebot 2020 fortsetzen. Wie bisher laden wir jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr ins Gemeindezentrum Eiche ein. Im Januar machen wir Pause.

Bibeln mit unterschiedlichen Übersetzungen sind vor Ort vorhanden. Wer gerne die eigene Bibel mitbringen möchte, kann das gerne tun. Vorwissen ist nicht erforderlich. Das Angebot steht bewusst allen Menschen offen unabhängig von der Religionszugehörigkeit.

Ein kurzes Stück der Bibel wird vorgestellt und miteinander gelesen, notwendige Erläuterungen über die historischen Rahmenbedingungen werden gegeben, Raum für persönliche Gedanken und dem Austausch miteinander wird es jedes Mal geben.

Wir freuen uns besonders auf Menschen, die bisher wenig Erfahrung haben mit der Bibel.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

4. Dezember 2019 mit Pfarrerin Bültermann-Bieber

5. Februar 2020 mit Pfarrerin Langner

4. März 2020 mit Helge Dillmann

Weiterer Termin zum Vormerken ist der 3. April 2020.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Gottesdienste für Kinder

von 9.45 Uhr – 12.00 Uhr

Das KiGo-Team lädt alle Kinder von 4-12 Jahren zum Kindergottesdienst ein.

Der Gottesdienst lässt viel Raum und Zeit zum Feiern, dass Sonntag ist. Gemeinsam

singen und beten wir, hören Geschichten, malen, basteln und spielen zusammen.

Die Kinder können schon ab 9.30 Uhr in das Gemeindezentrum kommen, damit für die Eltern genügend Zeit bleibt, um den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen.

Sonntag, 8. Dezember:

„Auf Entdeckungstour: Adventsbräuche“

Sonntag, 26. Januar:

„Geschichten vom jungen David“

Sonntag, 23. Februar:

„Das ist ungerecht“

Kinder, Familien, Jung & Alt sind besonders eingeladen zum

Gott-um-elf, 1. Dezember, 11 Uhr, Kirche

Gott-um-elf, 2. Februar, 11 Uhr, Kirche

Gott-um-elf, 1. März, 11 Uhr, Kirche

(NBB)

(VL)

61. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Seit über 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden. Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 61. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie uns dabei, unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5.6) !

(AW gekürzter Presstext von Brot-für-die-Welt)



60. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Danke für Ihre Unterstützung!

Seit 60 Jahren setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein. Gemeinsam mit Partnerorganisationen und -kirchen in aller Welt und mit Hilfe Ihrer Spenden und staatlicher Fördermittel unterstützen und unterstützen Brot für die Welt Millionen von Menschen, aus eigener Kraft ihr Lebensumfeld zu verbessern.

www.brot-fuer-die-welt.de

In diesen Ländern hilft Brot für die Welt



Mitglied der
DACH Alliance

60 JAHRE
Brot
für die Welt

BÜCHER

Finden statt suchen

Wir erfüllen auch den
ausgefallensten Buchwunsch
und beschaffen
jedes lieferbare Buch
auf schnellstem Weg.

**Bücher | Zeitschriften
Schul- und Bürobedarf**

Zentrum am Rathaus www.buecher-blitz.de
Hammergasse 5 Tel. (06154) 3511
64372 Ober-Ramstadt Fax (06154) 3511
Mo.-Fr. 8.30-18.30 h | Sa. 8.30-13.00 h

Bücher-Blitz  Scala

Wo gute Bücher zuhause sind.

DO:KU

Donnerstags: Kultur



Pater Anselm Grün: „Hoffnung für die Zukunft“

30. Januar um 19.30 Uhr, Stadthalle Ober-Ramstadt

Viele Menschen schauen angstvoll in die Zukunft. Klimawandel, Wettrüsten, Brexit, Altersarmut - schier endlos scheint die Liste der düsteren Zukunftsszenarien. Wie können wir in diesen Zeiten hoffnungsvoll leben und andere zu einem wachen und engagierten Dasein ermutigen?
Vorverkauf 15,- Euro, Abendkasse 18,- Euro.



TRIO 3D

27. Februar um 19.30 Uhr, Stadthalle Ober-Ramstadt

Drei Männer. Drei Musiker. Drei Brüder. Dieses Trio kreiert eine verblüffende Mischung von eigenen Kompositionen, Popsongs und klassischen Werken, welche spannungsreich miteinander verknüpft und in einem ganz eigenen Akustiksound dargeboten werden.
Vorverkauf 15,- Euro, Abendkasse 18,- Euro.

Bis einschließlich 7. Januar 2020 sind die Karten für beide Veranstaltungen nur im Abo erhältlich!



Foto: © AW

**Sonntag 15. Dezember um 17.00 Uhr
in der evangelischen Kirche**

Adventskonzert

Das Adventskonzert bildet jährlich den Abschluss der Reihe „Kulturraum Kirche“ und stimmt ein auf die Weihnachtsfreude. U.a. wird die „Hirtenmesse“ des deutschen Komponisten Ignaz Reimann aufgeführt.

Es wirken mit: Posaunenchor, Flötenkreis, Projektchor, ein Streicherensemble und Solisten.

Leitung: Gerlinde Fricke.

(GF)



Foto © christaane, pixello.de

Streicherkids-Konzertprojekt

„Karneval der Tiere“

Konzert am Sonntag, 2. Februar um 17 Uhr

In der Evangelischen Kirche

Im Januar wird die Streicherklasse von Astrid Rejzek ein Orchesterprojekt veranstalten. Das Thema wird ‚Karneval der Tiere‘ von Camille Saint-Saëns sein. Es wird eine Bearbeitung des Stückes mit Ergänzungen präsentiert und szenisch und musikalisch zur Aufführung gebracht werden.

Viel Vergnügen im großen musikalischen Zoo!

(A.Rejzek)

Geschäfts- und Privatdrucke

*... zu himmlich
guten Preisen!*

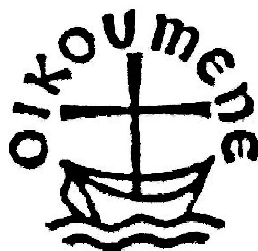


Druckerei Wirth

Modaustraße 22
64686 Lautertal

Telefon 06254 951380

www.druckerei-wirth.com



Gebetswoche für die Einheit der Christen

„Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“
(Apostelgeschichte 28,2)

Für das Jahr 2020 kommen die Texte und Impulse für die Gebetswoche zur Einheit der Christen von der Insel Malta. Der Apostel Paulus wurde dort als Schiffbrüchiger gerettet. Bis heute

feiern die Christen vor Ort dieses Ereignis mit einem eigenen Feiertag. Sie sehen darin den Beginn ihrer christlichen Wurzeln. Die Rettung Schiffbrüchiger und in Seenot geratener Menschen ist in ganz neuer Weise aktuell, betrifft aber das gleiche Meer und die gleiche Insel, von der auch schon Paulus berichtet.

Die christlichen Gemeinden in Ober-Ramstadt schließen sich auch in diesem Jahr den Gebetsanliegen der weltweit stattfindenden Gebetswoche an. Wir feiern Gottesdienste in der jeweiligen konfessionellen Prägung und laden uns gegenseitig dazu ein. Anschließend ist Gelegenheit, bei einem kleinen Stehempfang miteinander persönlich ins Gespräch zu kommen.

„Die Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns und durch uns wirken lassen. Kraft der dadurch ergangenen Gnade gibt es heute vielfältige Bestrebungen, durch Gebete und Gottesdienste die geistliche Gemeinschaft zwischen den Kirchen zu vertiefen und für die sichtbare Einheit der Kirche Christi zu beten.“

Charta oecumenica, Leitlinie 5

Montag, 20. Jan.

Dienstag, 21. Jan.

Mittwoch, 22. Jan.

Donnerstag, 23. Jan.

Katholische Kirche Liebfrauen

Ev-Freik.Gemeinde, Gemeindescheune, Neugasse 49

Neuapostolische Kirche, Dresdner Str. 29

Evangelische Kirche

Alle Gottesdienste beginnen um 19 Uhr.

Für Rückfragen steht Ihnen Pfarrerin Vera Langner gerne zur Verfügung.

(VL)

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Steh auf und geh!“

Freitag, 6. März 2020, 19 Uhr

In der evangelischen Kirche

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in



Titelbild zum Weltgebetstag 2020, „Rise! Take Your Mat and Walk“, Nonhlanhla Mathe, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen.

Der Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Ober-Ramstadt wird von einem ökumenischen Team von Frauen aus Ober-Ramstadt vorbereitet. Wer den Gottesdienst gerne mitgestalten möchte, kann sich bei Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber melden.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein reichhaltiges Buffet landestypischer Speisen sowie Informationen über Simbabwe. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen zu Gottesdienst und Abendessen.

(Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V., bearb. AW)

Herzliche Einladung

GOTTESDIENSTE

Sonntag 1. Dezember

1. Advent

11.00 Uhr
Evang. Kirche

Gott-um-elf-Gottesdienst
PfarrerIn Bültermann-Bieber & Team

Freitag 6. Dezember

19.00 Uhr
PDH

Adventsspirale - Andacht
PfarrerIn Bültermann-Bieber & Team

Sonntag 8. Dezember

2. Advent

9.45 Uhr
Evang. Kirche

Gottesdienst
PfarrerIn Langner
anschl. Kirchenkaffee

9.45 Uhr
GZE

**Kindergottesdienst „Auf Entdeck-
ungstour: Adventsbräuche“**
PfarrerIn Bültermann-Bieber & KiGo-Team

Sonntag 15. Dezember

3. Advent

9.45 Uhr
Evang. Kirche

Gottesdienst, mit Taufe
PfarrerIn Langner

Sonntag 22. Dezember

4. Advent

10.00 Uhr

Gottesdienst im Nachbarschaftsbereich
Ort bitte der Presse entnehmen; kein Gottesdienst in O.-Ramstadt

16.30 Uhr
Beginn Wald-
themenpfad
Breitensteinweg

Waldweihnacht
PfarrerIn Langner

Regelmäßige Termine:

Kirchenband
Freitags 20 Uhr, Evang. Kirche

VERANSTALTUNGEN

Sonntag 1. Dezember

1. Advent

17.00 Uhr
Evang. Kirche

1. Stunde im Advent
Konzert der Stadstreicher

Mittwoch 4. Dezember

19.30 Uhr
GZE

Bibeltreff für ALLE
PfarrerIn Bültermann-Bieber

20.00 Uhr

Chorprobe Advent, PDH

Donnerstag 5. Dezember

10.00 Uhr
GZE

Krabbelfrühstück
PfarrerIn Langner

15.00 Uhr
PDH

Adventsnachmittag für Groß & Klein
mit Chor + Musik der Petrivilla

Samstag 7. Dezember

15.00 Uhr
Stadthalle OR

Eröffnung Weihnachtsmarkt
PfarrerIn Langner & ökum. Team

Samstag 7. und Sonntag 8. Dezember

Weihnachtsmarkt in der Stadthalle

Sonntag 8. Dezember

2. Advent

17.00 Uhr
Evang. Kirche

2. Stunde im Advent
Flöten- und Streicherklänge

Mittwoch 11. Dezember

20.00 Uhr
PDH

Chorprobe Advent

Sonntag 15. Dezember

3. Advent

17.00 Uhr
Evang. Kirche

Kulturraum Kirche
Adventskonzert

GOTTESDIENSTE

Dienstag 24. Dezember

Heiligabend

14.00 Uhr

Evang. Kirche

Gottesdienst mit Krippenspiel

Pfarrerin Bültermann-Bieber

16.00 Uhr

Evang. Kirche

Gottesdienst mit Krippenspiel

Pfarrerin Bültermann-Bieber

18.00 Uhr

Evang. Kirche

Christvesper

Pfarrerin Langner

23.00 Uhr

Evang. Kirche

Christmette

Pfarrerin Bültermann-Bieber

Mittwoch 25. Dezember

1. Weihnachtsfeiertag

9.45 Uhr

Evang. Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Langner

Donnerstag 26. Dezember

2. Weihnachtsfeiertag

11.00 Uhr

Evang. Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Bültermann-Bieber

Sonntag 29. Dezember

1. Sonntag nach Weihnachten

9.45 Uhr

Evang. Kirche

O.-Ramstadt

Gottesdienst mit Abendmahl

für den Nachbarschaftsbereich

Prädikant G. Kleiner

Dienstag 31. Dezember

Altjahresabend

17.00 Uhr

Evang. Kirche

Gottesdienst zum Altjahresabend

mit Gitarrenmusik

Pfarrerin Bültermann-Bieber & Wolfgang Ferber

WEIHNACHTEN



GOTTESDIENSTE

Sonntag 5. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

9.45 Uhr
Evang. Kirche**Gottesdienst****Sonntag 12. Januar**

1. Sonntag nach Epiphania

9.45 Uhr
Evang. Kirche**Gottesdienst**

Dekan Allmann, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 19. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

9.45 Uhr
Evang. Kirche**Gottesdienst, mit Taufe**

PfarrerIn Langner

Montag 20. Januar

Gebetswoche zur Einheit der Christen

19.00 Uhr**Gottesdienst Kath. Gemeinde**

Katholische Kirche, Adam-Rückert-Straße

Dienstag 21. Januar

Gebetswoche zur Einheit der Christen

19.00 Uhr**Gottesdienst Ev.Freikirchl. Gemeinde**

Gemeindescheune, Neugasse 49

Mittwoch 22. Januar

Gebetswoche zur Einheit der Christen

19.00 Uhr**Gottesdienst Neuapostol. Gemeinde**

Neuapostolische Kirche, Dresdener Str. 29

Donnerstag 23. Januar

Gebetswoche zur Einheit der Christen

19.00 Uhr**Gottesdienst Evang. Gemeinde**

Evangelische Kirche

Sonntag 26. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

9.45 Uhr
Evang. Kirche**Gottesdienst mit Abendmahl**

PfarrerIn Langner

9.45 Uhr
GZE**Kindergottesdienst „Geschichten ...“**

PfarrerIn Bültermann-Bieber & Team

18.00 Uhr**Taizé-Gottesdienst**, GZE, Pfarrerin Langner

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch 15. Januar**20.00 Uhr**
GZE**Tanzworkshop für Frauen****Freitag 17. Januar****19.30 Uhr**
GZE**„Putzmittel selbst gemacht“**
Workshop**Freitag 24. Januar****19.00 Uhr**
PDH**Dankeschönabend für Ehrenamtliche**
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen das Gemeindeleben entscheidend mit ihrem Engagement und füllen die Kirche mit Leben. Deshalb lädt die Evangelische Kirchengemeinde sie herzlich ein zu einem Danke-Schön- Abend!**Samstag 25. und Sonntag 26. Januar****15.00 Uhr**
PDH**Streicherkids-Probe**
Astrid Rejzek**Montag 27. Januar - Donnerstag 30. Januar****16.00 Uhr**
PDH**Streicherkids-Probe**
Astrid Rejzek**Donnerstag 30. Januar****19.30 Uhr**
Stadthalle OR**Donnerstags:Kultur**
Pater Anselm Grün:
„Hoffnung für die Zukunft“

GOTTESDIENSTE

Sonntag 2. Februar

Letzter Sonntag nach Epiphania

11.00 Uhr

Evang. Kirche

**Gott-um-elf-Gottesdienst
„Unterwegs zwischen Traum und
Wirklichkeit“**

PfarrerIn Bültermann-Bieber

Sonntag 9. Februar

Septuagesimae

9.45 Uhr

Evang. Kirche

Gottesdienst

anschl. Kirchenkaffee

Freitag 14. Februar

15.30 Uhr

Diakonie in der
Hundertwasserallee

Andacht in der Hundertwasserallee

PfarrerIn Langner

Sonntag 16. Februar

Sexagesimae

7.30 Uhr

hr2

Kirche im Radio

PfarrerIn Langner

9.45 Uhr

Evang. Kirche

Gottesdienst mit Taufe

PfarrerIn Bültermann-Bieber

Sonntag 23. Februar

Estomihi

9.45 Uhr

Evang. Kirche

**Fastnachts-Gottesdienst in Mundart
mit Abendmahl**

Prädikant G.Kleiner & Team

9.45 Uhr

GZE

Kindergottesdienst

„Das ist ungerecht“

PfarrerIn Bültermann-Bieber & KiGo-Team

18.00 Uhr

GZE

Taizé-Gottesdienst

Herr R. Possél

VERANSTALTUNGEN

Samstag 1. Februar

9.00 Uhr

Evang. Kirche

Streicherkids-Probe

Astrid Rejzek

Sonntag 2. Februar

17.00 Uhr

Evang. Kirche

Konzert der Streicherkids

„Karneval der Tiere“, Astrid Rejzek

Mittwoch 5. Februar

19.30 Uhr

GZE

Bibeltreff für ALLE

PfarrerIn Langner

Samstag 8. Februar

10.00 Uhr

GZE

„Letzte-Hilfe-Kurs“

das IxI der Sterbebegleitung

Donnerstag 27. Februar

19.30 Uhr

Stadthalle OR

Donnerstags:Kultur

Trio 3D

Regelmäßige Termine:
Kirchenband
Freitags 20 Uhr, Evang. Kirche

FEBRUAR



Gott-um-elf

... der etwas
andere Gottesdienst
für Jung und Alt

immer um 11 Uhr
in der Kirche

„Kein Leistungsträger mehr?“

In Würde alt werden – wie geht das?

Sonntag, 1. März um 11.00 Uhr, Evangelische Kirche

Die Theatergruppe „Kreuz und Quer“ aus Nieder-Ramstadt ist zu Gast und weist den Weg durch eine Wahrsagerin. Da gibt es Grund zum Lachen und zum Weinen. Denn „Altwerden“ betrifft alle, die lange leben möchten. Aber wie wird da die Zukunft aussehen? Und was sagt die Bibel dazu?

Pfarrerin Vera Langner verbindet aktuelle Erfahrungen mit biblischen Texten und fragt nach der Botschaft für jetzt und heute. Die Kirchenband spielt neue Songs zum Mitsingen.

Nach einem gemeinsamen Anfang in der Kirche können Kinder zum eigenen Kinderprogramm ins Prälat-Diehl-Haus gehen. Dort beschäftigen sie sich in kindgemäßer Form mit dem Thema des Gottesdienstes.

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit für ein gemeinsames Mittagessen im Prälat-Diehl-Haus. Dazu können Speisen mitgebracht werden, die vor dem Gottesdienst in der Küche, Grabengasse 20 abgegeben werden können. Die Veranstaltung ist kostenfrei und für alle Interessierten offen.

(VL)



Foto: © Christoph Ebleben, pixello.de

Sonntag, 2. Februar um 11 Uhr, Evangelische Kirche

Ein besonderer Gottesdienst mit der Schausteller-Seelsorgerin Pfarrerin Beutler-Lotz

Christine Beutler-Lotz ist Schausteller-Seelsorgerin mit Leib und Seele. Sie wird aus ihrem Alltag berichten, zu dem das Unterwegssein auf Festen wie dem Heinerfest in Darmstadt und dem Bienenmarkt in Michelstadt gehört. In Gedanken wird sie uns dorthin mitnehmen und von Erlebnissen und Begegnungen bei Taufen im Autoscooter, bei Gesprächen an der Pommesbude und im Wohnwagen erzählen.

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen zum weiteren Gespräch mit ihr und zum Stehimbiss in der Kirche. Dazu können Speisen mitgebracht werden, die aus der Hand gegessen werden können. Danke!

(NBB)

Andacht mit Wohngruppen der Diakonie

Freitag, 14. Februar um 15.30 Uhr

Diakonie in der Hundertwasserallee

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Diakonie in der Hundertwasserallee feiern gemeinsam mit Pfarrerin Vera Langner eine Andacht. Da es Valentinstag ist, wird es natürlich um das Thema „Liebe“ gehen. Denn das ist das Lieblingsthema der Bibel. Mit bekannten Liedern, Gesten und Gebärden wird die frohmachende Botschaft weitergegeben. Diesmal geht es um die Geschichte, in der Jesus sich die Liebe gefallen lässt von einer besonderen Frau. Gäste und interessierte Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

(VL)

Kirche im Radio

Sonntag, 16. Februar, 7.30 Uhr - 7.55 Uhr, hr2

An diesem Tag wird die Evangelische Morgenfeier im Hessischen Rundfunk wieder von Pfarrerin Vera Langner gestaltet. Die Radiosendung mit Texten und Musik läuft auf hr2. Das Thema stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Lassen Sie sich überraschen!

Wer die Sendung verpasst hat, kann sie im Internet als Podcastversion mit verkürzter Musik nachhören.

(VL)



Die Tage werden kürzer, die dunkle Jahreszeit beginnt.

Es gibt wieder regelmäßig

Taizé-Gottesdienste

Sonntag, 26. Januar (Langner)

Sonntag, 23. Februar (Possél)

Sonntag, 29. März (Langner)

Jeweils um 18.00 Uhr

im Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Ein Angebot für gestresste Zeitgenossen und andere :-)

Wenn Sie Ruhe suchen und eine Zeit ohne Leistungsdruck, empfehlen wir Ihnen den Besuch eines Taizé-Gottesdienstes. Musik und Texte geben Impulse, mit denen Sie zu sich selbst kommen können. Eine Zeit der Stille von 5 – 8 Minuten gibt Raum zum Hören und Verweilen bei dem, was sich zeigt. Kerzenlicht und Ikonen geben den Augen eine Richtung.

Der Gottesdienst wird in ökumenischer Weite gefeiert und steht allen Menschen offen, die den Sonntag gemeinsam mit anderen in Ruhe ausklingen lassen wollen.

Probieren Sie es aus und lassen Sie sich überraschen.

(VL)

Willkommen!



Impressionen aus den letzten Monaten...

Was war im Familienzentrum los?



Naturnachmittag im Bibelgarten
- Erntedank -



Ausflüge für Groß und Klein
- Waldexpedition -

Alle Fotos dieser Doppelseite © Evang. Familienzentrum Ober-Ramstadt





Erstes Lichterfest
unter der Kastanie
Viele Besucher ka-
men und backten
Stockbrot



Kreativwerkstatt
Kreativ sein können alle und es macht Spaß!



EVANGELISCHES
FAMILIENZENTRUM
OBER-RAMSTADT

OFFENE KREATIV-WERKSTATT

31. Januar 2020
Flugobjekte und
„Hingucker“ aus Papier

28. Februar 2020
Dekoartikel aus und mit
Naturmaterialien

27. März 2020
Upcycling und Recycling-Deko
für die Adventszeit

**15.00 -
17.00 Uhr**

Kreative Bastelspaß-
Nachmittage für Kinder
ab 4 Jahren, Grund-
schul Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

**Im Gemeinde-
zentrum Eiche**
Danziger Straße 1
Ober-Ramstadt

Das Angebot ist kostenfrei.
Es wird nur eine Spende für
das Material gebeten.

Bild: S. P. 2019

Plakatgestaltung © Sabina Albrecht



EVANGELISCHES
FAMILIENZENTRUM
OBER-RAMSTADT

FAMILIENCAFÉ

**26. Januar, 13. Februar,
12. März, 2. April,
7. Mai und 4. Juni**

15.00 -17.00 Uhr
Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1

**... und
19. Dezember 2019**

Bunt-fröhliche Nachmittage mit
wechselnden Angeboten
für Groß und Klein!
Kommen Sie doch auch
mal vorbei!

IHRE
CHRISTA HERMANN
Koordinatorin des Familienzentrums



Bild: S. P. 2019

Plakatgestaltung © Sabina Albrecht



Advents- nachmittag für Klein und Groß Im PDH

**mit Chor und Musik der Petri-Villa
Donnerstag, 5. Dez. von 15 – 17 Uhr
im Prälat-Diehl-Haus**

Advent ist, wenn es gut riecht, wir Lieder singen, Kerzen brennen, Oma und Opa Zeit haben und mir erzählen wie Sie als Kinder die Adventszeit erlebt haben...

Am 5. Dezember laden wir Kinder und Großeltern ein, miteinander Zeit zu verbringen! Das Prälat-Diehl-Haus wird voll froher Klänge, guter Düfte, Kerzenschein, spannender Geschichten und kleinen Basteleien sein. Kommen Sie vorbei! Natürlich können Sie, wenn Ihre Enkel nicht in der Nähe sind, auch andere Ihnen bekannte Kinder einladen oder ganz ohne Kinder kommen.

Chor und Musik der Petri-Villa unter der Leitung von Frau Haury werden für vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Eine vorweihnachtliche Geschichte wird alle verzaubern und es gibt Tee oder Kaffee mit Plätzchengenuss.

Um besser planen zu können, wäre es schön, wenn Sie sich vorher bei der Koordinatorin des Ev. Familienzentrums Ober-Ramstadt anmelden würden, aber auch spontane Gäste sind uns willkommen.

(CH)

Naturnachmittag im Advent

**für Kinder bis 6 Jahren in Begleitung von
Erwachsenen**

**Samstag 14. Dezember von 17-19 Uhr
Bibelgarten in der Grabengasse**

Am Samstag, nicht wie sonst üblich am Donnerstag, treffen wir uns im Bibelgarten! Es gibt Lichter, Plätzchen, Kinderpunsch und einen geheimnisvollen Briefkasten, in den man seinen Wunschzettel einwerfen kann und vielleicht bekommt man sogar Post!?

Bitte melden Sie sich wegen der Planung per E-Mail: naturnachmittag@evkgor.de oder telefonisch bei Ute Schöttner Handy-Nr. 015159454706 ab 16.00h an.

Dann machen wir Winterpause – wie die Natur auch. Am 5. März 2020 geht es wieder los mit den Naturnachmittagen. Dann treffen wir uns um 15.15 Uhr auf dem Parkplatz des Friedhofs und laufen zum Bibelgarten (CH)

Ansprechpartnerin
bei Fragen zu Anmeldung und weiteren Informationen

Koordinatorin Christa Hermann

Mobil 0157 88 28 05 55

E-Mail familienzentrum.or@evkgor.de

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1

Die gelernte Handwebmeisterin Anja Ritter bietet für Kinder Kurse für textiles Gestalten und Weben an.

Anmeldung und Rückfragen für beide Kurse bei Anja Ritter:

a.sieboerger@gmx.de

Tel. 06154 / 62 31 71

Textiles Gestalten für Kinder

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1

Hallo Kinder! Gemeinsam setzen wir in diesem Kurs eure Ideen um. Im Winter macht das besonders Spaß. Das Material wird gestellt. Der Materialkostenbeitrag beträgt 2,- Euro pro Nachmittag.

Termine immer dienstags 15.00-16.15 Uhr:

4., 11. + 18. Februar + 3., 10. + 17. März

Weben für Kinder

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1

Zwei neue Webkurse für Kinder mit je vier Nachmittagen führen euch in das Geheimnis des Webens ein. Bei der Umsetzung eigener Ideen am Handwebrahmen unterstützt euch Anja Ritter: von der Planung über die Umsetzung bis zur Fertigstellung des Werkes. Die Webrahmen und das Material werden gestellt. Der Materialkostenbeitrag beträgt 2,- Euro pro Nachmittag.

Termine immer montags 15.00-16.15 Uhr:

3., 10. + 17. Februar + 2., 9. + 16. März

(A. Ritter)



SPIELST DU MIT?

Spielspaß-Nachmittag mit tollen Brett-, Karten- oder Würfelspielen für alle ab 3 Jahren.

Termine:

19. Januar, 9. Februar und 8. März

15.00 - 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1

Wer möchte, darf sein Lieblingsspiel und etwas zum Knabbern mitbringen! Getränke stellt das Ev. Familienzentrum Ober-Ramstadt zur Verfügung.

IHRE
ERNA FISCHER & CHRISTA HERMANN
Koordinatorin des Familienzentrums

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM OBER-RAMSTADT



Herbstzeit - (Vor-)Lesezeit

Neuen Lese- und Vorlesestoff für Kinder ab 2 Jahren gibt es in der Bücherei.

Das Büchereiteam freut sich über einen Besuch!

Die Öffnungszeiten sind außerhalb der Schulferien

dienstags und mittwochs

von 15.30 - 16.30 Uhr

sonntags nach dem

Kindergottesdienst.

(P.Müller)



Foto: © P.Müller

LESEZAUBER- NACHMITTAGE MIT EULE LU



19. Februar & 18. März 2020

15.30 - 17.00 Uhr

in der Bücherei des Gemeindezentrums Eiche
Danziger Straße 1

**Lese-, Bastel- und Spiele Spaß
für Kinder ab 4 Jahren und Schulkinder
in Begleitung eines Erwachsenen.**

Das Angebot ist kostenlos.

**Eule Lu und Ihr Team
freuen sich auf viele
kleine und große Gäste!**





Spiel und Spaß mit Babys

PEKiP

Elternabend am 20. Jan., 20 Uhr

**Gemeindezentrum Eiche,
Danziger Straße 1**

Beim PEKiP-Kurs werden die Babys in einem warmen Raum ganz ausgezogen, da sie sich ohne Kleidung besser bewegen können. Die Bewegungsanregungen und Spielangebote richten sich nach den Bedürfnissen jedes einzelnen Babys. Dadurch haben Eltern die Möglichkeit, ihr Kind in jeder Entwicklungsphase bewusster zu erleben. Die Kinder machen in der Gruppe erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen während die Eltern Erfahrungen austauschen, für sie wichtige Themen besprechen, und so voneinander lernen. Die Gruppen finden montags vormittags statt. Familien aus Ober-Ramstadt und den Ortsteilen werden bei der Platzvergabe vorrangig berücksichtigt.

Am 20. Januar 20 findet um 20 Uhr ein Elternabend statt. Dazu können sich Eltern mit ihren Babys, die Juni-August 2019 geboren sind, anmelden. Die Kursgebühr beträgt 90,-€ für 9 Treffen von je 1,5 Stunden. Auf Anfrage ist eine reduzierte Kursgebühr möglich. Ebenso erstatten einige Krankenkassen auf Antrag einen Teil der Gebühr.

Anmeldung und Info: Christa Hermann
mobil: 0157-88280555 oder

E-Mail: familienzentrum.or@evkgor.de

(CH)

**Der Elternbeirat des Kinder- und Familienzentrums
Eiche lädt ein zum**

Flohmarkt „Rund um’s Kind“

Samstag, 28. März von 14-16 Uhr

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1

Angeboten werden Baby- und Kindersachen.

Zur Stärkung gibt es Kuchen, Kaffee und Getränke.

Bei Interesse an einem Verkaufstisch melden Sie sich bitte per
E-Mail an: elternbeirat.kita.eiche@gmail.com (S. Kuntz)

Workshop

„Putzmittel selbst gemacht“

Freitag, 17. Januar um 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum Eiche

Wer sich Gedanken über Klima- und Naturschutz macht, kann ganz nah und sehr praktisch etwas tun. Im Workshop werden günstig, effektiv und umweltfreundlich ökologische und nachhaltige Putzmittel hergestellt: Allzweckreiniger, Spülmaschinenreiniger, Weichspüler, WC-Reiniger u.a.

Elke Colon-Michel gibt wertvolle Tipps und Tricks weiter.

Kosten: 9,- €

Bitte mitbringen: leere Fläschchen und kleine Gläser

Anmelden bis zum: 10.01.20 unter

E-Mail: ausfluege.familienzentrum@evkgor.de

(CH)



Angebot für Kinder von 0-2 Jahren mit ihrer Begleitperson



Adventsfrühstück der Spiel- und Krabbelgruppen

**Donnerstag, 5. Dezember
von 10.00 - 11.30 Uhr
im Gemeindezentrum Eiche**

Beim Krabbelfrühstück im Advent ist der Frühstückstisch liebevoll gedeckt und alle Kinder unter 3 Jahren sind eingeladen, mit ihrer Begleitperson Platz zu nehmen.

Nach dem Frühstück gegen 11.00 Uhr lädt Pfarrerin Vera Langner zu einem kleinen Krabbelgottesdienst ein. Die Handpuppe Masithi hat diesmal eine kleine Überraschung für jedes Kind dabei. Schließlich ist am nächsten Tag das Fest des Heiligen Nikolaus! :-)

Wer die Krabbelgruppenarbeit im Evangelischen Familienzentrum Ober-Ramstadt kennenlernen möchte, kann gerne einfach dazukommen. Neue Kinder sind willkommen. Es gibt noch freie Plätze in den Spiel- und Krabbelgruppen.

Die Angebote im Evangelischen Familienzentrum Ober-Ramstadt sind offen für alle Menschen unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. Das Frühstück ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Gemeindepädagogin Christa Hermann, Koordinatorin im Familienzentrum für Ober-Ramstadt .

(VL)

Spiel- und Krabbelgruppen

Wir danken Frau Cordula Burkhardt für ihr Engagement als Ansprechpartnerin für die Krabbel- und Spielkreistgruppen. Sie bleibt weiter aktiv. Ihre Zeit und Fähigkeiten bringt sie jetzt im Nothelferkreis ein.

Ihre Nachfolgerin ist Frau Julia Marschall. Sie ist unter der Mailadresse für die Krabbelgruppen zu erreichen:

eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

(CH)

Ansprechpartnerin
bei Fragen zu Anmeldung und weiteren Informationen

Koordinatorin Christa Hermann

Mobil 0157 88 28 05 55

E-Mail familienzentrum.or@evkgor.de

**Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1
64372 Ober-Ramstadt**

„Letzte Hilfe Kurs“ - das I x I der Sterbebegleitung

8. Februar 2020 10.00 - 14.00 Uhr

Gemeindezentrum Eiche

Ober-Ramstadt, Danziger Str. 1

Während die „Erste Hilfe“ selbstverständlich ist, so macht uns die „Letzte Hilfe“ oft hilflos. Dabei ist die Wahrscheinlichkeit im Leben von den Themen Sterben, Tod und Trauer betroffen zu werden weit größer, als die Wahrscheinlichkeit „Erste Hilfe“ leisten zu müssen.

Die „Letzte Hilfe Kurse“ wollen zu Mitmenschlichkeit und Unterstützung in der letzten Lebensphase eines geliebten Menschen ermutigen. Die Kurse richten sich an interessierte Laien, die lernen möchten, was sie dabei für die ihnen Nahestehenden tun können. Angesprochen werden Themen wie die „Normalität des Sterbens als Teil des Lebens“, „Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten“, „Leiden und Linderung“ und „Abschied nehmen“.

Der Kurs umfasst vier feste Unterrichtseinheiten ab 8.02.2020. Der Kurs ist kostenlos, eine freiwillige Spende für den Ev. Hospiz- und Palliativverein Darmstadt e.V. wird erbeten.

Kursleiterinnen: Bettina Krall (Ehrenamtliche Hospizbegleiterin) und Christine Boß-Engelbrecht (Koordinatorin)

Anmeldung: bis zum 31.01.2020 unter 06151/ 5994399 oder E-Mail an ambulant@ev-hospizverein.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

(CH)

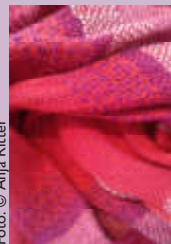


Foto: © Anja Ritter

Weben für Erwachsene

Einmal im Monat dienstags
von 19.30 - 21.00 Uhr

Familienzentrum Ober-Ramstadt,
Danziger Str. 1

Anfänger und Webkundige sind einmal monatlich eingeladen zum offenen Web-Treff. Schöne Dinge entstehen am Handwebrahmen.

Handwebmeisterin Anja Ritter berät bei der Umsetzung der individuellen Ideen.

Die Treffen müssen nicht regelmäßig besucht werden, jede*r kann teilnehmen, wenn es gerade gut passt. Bei Interesse an einer Teilnahme bitte jeweils am Montag vor dem Web-Abend Kontakt mit Anja Ritter aufnehmen, damit sie gezielt auf die jeweiligen Teilnehmenden und deren Wünsche eingehen kann.

Kosten: Pro Abend eine Spende für das Familienzentrum

Nächste Termine:

4. Februar +

10. März

(A.Ritter)

Ansprechpartnerin
bei Fragen zu Anmeldung und weiteren Informationen

Koordinatorin Christa Hermann

Mobil 0157 88 28 05 55

E-Mail familienzentrum.or@evkgor.de

**Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1
64372 Ober-Ramstadt**

Tanzworkshop für Frauen - In der Kraft des Kreises tanzen

15. Januar von 20 - ca. 21.30 Uhr

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Straße 1

In unserer hektischen, reizüberfluteten und leistungsorientierten Zeit brauchen Körper, Geist und Seele einen Ausgleich. Der meditative Tanz bietet hierfür einen geeigneten Erfahrungsraum. Er wirkt ausgleichend und stärkend. Tanzen im Kreis heißt, sich selbst spüren, innerlich zur Ruhe kommen, Lebendigkeit und Gemeinschaft erfahren.

Wir tanzen einfache, leicht zu erlernende Kreistänze. Die Tänze orientieren sich an jahreszeitlichen Themen und beinhalten teils folkloristische sowie auch sakrale Elemente. Mal heiter beschwingt, mal besinnlich, lassen wir uns von der Musik tragen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte bequeme Kleidung, leichte Schuhe und etwas zu trinken mitbringen.

Leitung: Petra Reeg-Herget Entspannungstrainerin, Tanzanleiterin für meditativen Kreistanz und kreativen Tanz

Kosten entstehen keine, aber Anmeldung ist nötig bis zum 8. Januar bei der Koordinatorin des Evang. Familienzentrums Ober-Ramstadt. (CH)



Foto: © P. Reeg-Herget

Stricken und Häkeln in Gesellschaft

immer dienstags um 20 Uhr

in den geraden Kalenderwochen

Gemeindezentrum Eiche

Ober-Ramstadt, Danziger Str. 1

Wir freuen uns sehr, wenn neue, gerne auch nicht so erfahrene Strick- oder Häkelbegeisterte dazu kommen. Vor Weihnachten ist unser letzter Strickabend am 10. Dezember. Im neuen Jahr beginnen wir wieder am 7. Januar. (CH)



Foto: © Bettina F. pixelio.de

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“

Gedanken zur Jahreslosung 2020 von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung

Glauben gibt Kraft. Viele Menschen erzählen davon, wie sie schwere Zeiten durchgestanden haben. Glauben hat geholfen, in der Zeit der Krankheit nicht vor Angst zu vergehen. Oder in der Zeit der Trauer nicht völlig zu verzweifeln. Jesus hat immer wieder von der Kraft des Glaubens geredet. Das stand sogar ganz im Zentrum seiner Botschaft: Gott ist ein Gott des Lebens,

Gott sorgt für euch – auch über den Tod hinaus. Lebt euer Leben im Vertrauen auf Gottes Liebe. Dieser Glaube gibt euch Kraft! Jesus spitzt weiter zu: „Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt.“ (Markus 9,23)

Das sagt er, als ein Mann mit seinem kranken Sohn zu ihm kommt. Der Junge ist stumm und taub und hat epileptische Anfälle – von Kindheit an. Damals war klar: Der Sohn ist von einem bösen Geist besessen. Bei den Jüngern von Jesus hatte der Vater bereits vergeblich um Hilfe gebeten. Jetzt bittet er Jesus selbst. Als Jesus dann sagt, dass denen, die glauben, alles möglich ist, schreit er heraus: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ (Markus 9,24) Das bedeutet: Den Glauben, der alles kann, habe ich nicht in mir – aber bitte, hilf mir!

Ich verstehe diesen Mann so gut. Es gibt immer wieder Dinge im Leben, bei denen ich mich sehr hilflos fühle. Da würde ich gerne helfen und kann es nicht. Da möchte ich Menschen erreichen, Mut zusprechen. Aber die Ohren und Herzen sind ver-

schlossen. Mehr noch: Plötzlich sehe ich mich womöglich Hass und Wut gegenüber. Das hat auch der Vater mit seinem Sohn in der biblischen Geschichte erlebt. Als er den Satz her- aus- schreit: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, tritt Jesus für ihn ein. Er heilt seinen Sohn. Jesus zeigt damit: Sein Glaube verbindet ihn ganz eng mit Gott. Und er tritt mit denen, die zu ihm kommen, dem entgegen, was Menschen verzweifeln lässt. Das sind auch die dämonischen Kräfte, die Menschen immer wieder in Gewalt und Tod stürzen.

Die Worte der Jahreslosung begleiten uns in einer Zeit, in der es gut ist zu wissen, wo Kraft herkommen kann, allem Bedrohlichen und Unheilvollen entgegenzutreten. Sich nach dieser Kraft auszustrecken lohnt sich. Die an Jesus gerichteten Worte sind dafür ein gutes Gebet: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“

Mit herzlichen Grüßen
und Segenswünschen

Ihr Volker Jung



Foto: © Evang. Kirche in Hessen und Nassau



DANKE für Ihre Unterstützung des EINBLICK!

Der Gemeindebrief EINBLICK wird kostenlos an alle Haushalte in Ober-Ramstadt verteilt, in denen evangelische Christen wohnen.

Redaktion, Satz und Verteilung werden von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen.

Dank der guten Beratung der Druckerei Wirth konnten die Druckkosten für den EINBLICK stark reduziert werden. Der Umschlag wird daher seit diesem Jahr ohne Ausstanzung hergestellt. Dadurch und durch Ihre Spenden war es erstmals möglich, die Druckkosten vollständig durch Spenden zu finanzieren!
Ganz herzlichen Dank!

Auch 2021 sind wir wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen und sind dankbar über jede Spende für den EINBLICK.

Kontodaten für Ihre Spende 2021 finden Sie auf der nächsten Seite.
Herzlichen Dank!

Die Ausgabe März - Mai 2020 des
EINBLICK erscheint zum
1. März 2020

Redaktionsschluss: Fr. 24. Jan. 2020

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Bücherei

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1
Dienstag + Mittwoch: 15.30 – 16.30 Uhr
KiGo-Sonntage 11.45 – 12.45 Uhr
In den Schulferien geschlossen.

Spiel- und Krabbelgruppen

Julia Marschall
eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

Pfadfinder

stamm.wikinger@googlemail.com

EINBLICK Redaktion

Astrid Würz - Telefon 06151 500 37 09
einblick@evkgor.de

EINBLICK Zustellung

Klaus Gärtner - Telefon 37 84

Besuchskreis

über das Gemeindebüro

Trauerseelsorge im Dekanat

Tabitha Oehler - Telefon 06150 15 18 2

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 0 111 od. 111 0 222
telefonseelsorge@diakonie.de
Internet: www.telefonseelsorge.de

Bibelgarten

Im Pfarrgarten, Grabengasse 20
Führungen nach Vereinbarung
bibelgarten@evkgor.de
oder über das Gemeindebüro

Kindergottesdienst

PfarrerIn Bültermann-Bieber

Jugendtreff

Jürgen Schöning - Telefon 37 80

Kirchenband

Astrid Würz - Telefon 06151 500 37 09
a.wuerz@evkgor.de

Männertag

Klaus Peter Poth - Telefon 53 60 5
Reinhold Stapp - Telefon 45 55

Bibeltreff für ALLE

PfarrerIn Vera Langner
PfarrerIn Nicola Bültermann-Bieber

Kirche & Co - der Kirchenladen Eintreten in die Evangelische Kirche ?

Im Offenen Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt
Telefon 06151 29 64 15

ANSPRECHPARTNER*INNEN

I. Vorsitzende Kirchenvorstand

Claudia Schlaak
Telefon 06154 63 87 52
c.schlaak@evkgor.de

PfarrerIn Vera Langner

Danziger Straße 3
Telefon 06154 58 10 2
v.langner@evkgor.de

Ev. Familienzentrum Ober-Ramstadt

Ansprechpartnerin: Christa Hermann
familienzentrum.or@evkgor.de
Mobil 0157 88 28 05 55

Ev. Kinder- u. Familienzentrum Eiche

Stettiner Straße 9
Telefon 06154 44 76
Fax 06154 63 18 52
Leiterin: Martina Knöß
kifaz.eiche@evkgor.de

Gemeindezentrum Eiche

Danziger Straße 1

Gemeindebüro Grafengasse 15

Nicole Fehr, Iris Kudelić
Telefon 06154 63 57 5
Fax 06154 63 57 86
buero@evkgor.de
Mo, Mi, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi 16.30 bis 18.30 Uhr

PfarrerIn Nicola Bültermann-Bieber

Grafengasse 15
Telefon 06154 63 57 84
n.bueltermann-bieber@evkgor.de

KirchenmusikerIn

Gerlinde Fricke - Telefon 0170 890 93 62
kirchenmusik@evkgor.de

Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten

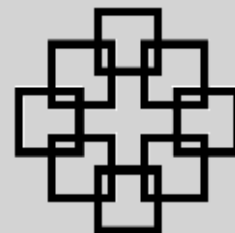
Grabengasse 22
Telefon 06154 63 09 00
Fax 06154 63 09 01
Leiterin: Martina Pschorn
kita.pfarrgarten@evkgor.de

Gemeindehaus Prälat-Diehl-Haus

Grabengasse 20

Küster und Hausmeister

Heinrich Linzing - Telefon 0170 890 93 83



Impressum

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt
Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 0 61 54 / 63 575
E-Mail: buero@evkgor.de
Internet: www.evkgor.de

Redaktion:
Nicola Bültermann-Bieber (NBB),
Vera Langner (VL), Martin Schmid (MS),
Astrid Würz (AW)

Konzept/Layout:
Pear Design, Markus Jöckel, Modautal
Satz/Realisation: Astrid Würz
Druck: Druckerei Wirth, Ob.-Ramstadt
Auflage: 3000 Stück
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Spendenkonto bei der
Volksbank Darmstadt-Südhessen eG:
IBAN: DE03 5089 0000 0077 0228 05
BIC: GENODE FI VBD

Hier finden Sie uns ...



Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54 / 63 575
E-Mail: buero@evkgor.de
Internet: www.evkgor.de

